

In Torgau starb der Kurf. Sächs. Artilleriemajor und Zeughauptmann, Herr Heinrich Ludwig Dietrich, 65 Jahr alt.

In Leipzig starb am 16. Oct. Herr M. Christian Ludwig Seebach, außerordentlicher Professor der Philosophie, im 53sten Jahre. Er war aus Groshennersdorf bey Herrnhut gebürtig.

In Dresden starb am 27. Oct. Herr Franz Seidelmann, Kurfürstl. Kapellmeister, 58 Jahr, und den 1. d. Herr Joh. Heinr. Nagel, Buchhalter bey der Kurfürstl. Kassenbillets-Expedition, im 55sten Jahre.

In Pulsnitz starb am 27. Oct. an einem Lungengeschwür der Kaufmann Herr Joh. Christian Gottfr. Feilgenhauer, alt 57 Jahr und 4 Monat. Er war aus Borna gebürtig.

In Grosssärchen bey Hoyerswerda starb am 5. d. und ward am 10. begraben, der dasige verdiente Pfarrer, Herr Ernst Friedrich Cubitius. Er war in Kalau am 24. Febr. 1744 geboren. Sein Hr. Vater war Joh. Christian Cubitius, Kirchenvorsteher und Waagemeister daselbst, und die Fr. Mutter eine geb. Bollsackin. Aus dem väterlichen Hause kam er auf die Schule zu Luckau und von da 1765 auf die Universität Leipzig, wo er noch den unvergeßlichen Gellert hörte. 1771 gieng er nach Dresden, wo er in verschiedenen vornehmen Häusern conditionirte, und 1775 zum Pfarrer in Grosspartwitz in der Herrschaft Hoyerswerda berufen wurde. Den 18. Nov. 1777 trat er in die Ehe mit Jgfr. Mar. Dorothea, weil. Hrn. Glob. Kunik, Kirchenvorstehers u. Waagemeisters in Kalau, jüngsten Tochter, welche ihm 5 Kinder gebar, davon noch 3 Jngfr. Töchter leben. 1784 kam er als Pfarrer nach Grosssärchen.

Unglücksfälle.

Anne Rosine geb. Luttigin, Friedrich Schneiders, Tagarbeiters in Hirschfelde, nachgelassene Wittwe, ward am 25. Oct.

aus der Meisse, worein sie wahrscheinlich aus Altersschwäche und Unvorsichtigkeit gefallen war, tod gezogen.

Am Abende des 26. Oct. ist das Gehöfte des Bauers Gottfr. Zücker in Dittelsdorf gänzlich abgebrannt, ohne daß man die Entstehungsursache des Feuers anzugeben vermag.

In Mittelsohland bey Reichenbach hat sich am 2. d. des Bauers Chph. Heinrich Ehefrau, Anne Dorothea geb. Bachmannin, im Kübstalle aus Melancholie erhenkt.

In der Nacht vom 14. zum 15. Oct. sind Diebe bey dem Freigärtner und Holzwaarenhändler Ulrich in Gränzdorf eingebrochen, haben ihn und seine Frau gebunden und ihm an Gelde wenigstens 600 Thlr. (welche Summe er beschworen hat) geraubt.

III. Allgemeine.

Berlin, den 31. Oct. Die unter den Befehlen des Generals Milhaud stehende leichte Kavallerie und Dragonerbrigade hat am 29. unfern der kleinen Stadt Pasewalk, ein Corps von 7000 Mann Infanterie und 5 Regimenten Kavallerie gezwungen, die Waffen niederzulegen und zu kapituliren. An demselben Tage hat die leichte Kavallerie unter den Befehlen des Generals Lasalle, von der Reserve des Großherzogs von Berg, den Weg nach Stettin eingeschlagen, und den Gouverneur der Festung kapituliren lassen. Man hat in Stettin ansehnliche Magazine, 160 Kanonen auf den Wällen gefunden, und die Besatzung von 6000 Mann zu Kriegsgefangenen gemacht.

Berlin, den 2. Nov. Gestern Abend hat sich Cüstrin an den Marschall Davoust ergeben, und um 7 Uhr ist der Divisionsgeneral Gudin in die Festung eingerückt. Es sind 4000 Mann zu Kriegsgefangenen gemacht, und in der Festung 90 Stück Kanonen auf